

Rettungshunde proben Ernstfall

Sechs Suchhunde üben mit Trainer aus der Schweiz im Eschweger Seniorenheim Lindenhof

ESCHWEGE. Während der Ausbildung zum Mantrailer-Rettungshund innerhalb der Rettungshundestaffel Werra-Meißner besuchten sechs Hunde mit ihren Hundeführern ein Wochenendseminar des Trainers Albert Küng aus der Schweiz in Eschwege.

Um ein einsatznahes Training gewährleisten zu können, wurde das Wohn- und Pflegezentrum Lindenhof kontaktiert, das für einen Tag mit

einigen Bewohnern und seinen Mitarbeitern zum Übungsfeld der Rettungsteams wurde. Ihre Aufgabe, vermisste Menschen zu suchen, konnten die Hunde durch diese dankenswerte und hilfreiche Unterstützung der Bewohner gut meistern und sich somit intensiv auf den „Ernstfall“ vorbereiten.

Die Hunde brauchen für ihre Arbeit einen Geruchsartikel der vermissten Person – in

diesem Fall wurde zum Beispiel der Sessel einer Bewohnerin genutzt. Zur Erleichterung aller waren am Ende des Trainings die Bewohner des Lindenhofs wieder vollzählig „daheim“. Eine ausgiebige Kuschleinheit hatte sich jeder Hund nach der anstrengenden Arbeit verdient. (red/dir)



Einsatz im Seniorenheim: Zur Übung suchten sechs Hunde nach Bewohnern.

Foto: privat